



SOZIALWISSENSCHAFTEN



WEITERBILDUNG LOHNT SICH!

Seminare Sozialwissenschaften 2025



Technische
Hochschule
Nürnberg

OHM
Professional
School gGmbH

SOZIALWISSENSCHAFTEN



Buchen Sie jetzt!
Sie finden unsere Seminare
auch online unter
[ohm-professional-school.de/
sozialwissenschaften](https://ohm-professional-school.de/sozialwissenschaften)



**Angewandte Sozialwissenschaft
für die berufliche Praxis**

Inhalt

ADHS: Wie geht man mit (hyperaktiven) Kindern um?	06
Ängste im Kindes- und Jugendalter	07
Beratung von Menschen mit Flucht- und Migrationshintergrund	08
Coaching – ein Crashkurs	09
Desistance-orientierte Straffälligenhilfe und der schmerzhafteste Ausstieg aus kriminellen Karrieren	10
Einstieg in einen guten Umgang mit der Stimme	11
Fallverstehen und Soziale Diagnosen in den Erziehungshilfen	12
Inklusion leben	13
Intervention bei aggressiven Kindern und Jugendlichen	14
Kindeswohlgefährdung	15
Lösungsorientierte Beratung	16
Praxisanleitung	17
Soziale Arbeit in Zeiten der Klimakrise	18
Stimmtraining – mühelos kommunizieren	19

E-Beratung

18. Fachforum Onlineberatung	21
Einführung in die Onlineberatung im Frühjahr	22
Einführung in die Onlineberatung im Herbst	23
Hochschulzertifikat Onlineberatung	24
Hochschulzertifikat Schlafberatung Online	25

Professionelles Management von Ehrenamtlichen	26
---	----

Vorwort

Das Fortbildungsprogramm der Fakultät Sozialwissenschaften für Berufstätige in der Sozialen Arbeit ist im zweiten Jahrzehnt. Angepasst an die jeweils aktuellen Gegebenheiten variieren die Themenangebote – eins ist über all die Jahre aber gleich geblieben: Regelmäßige Fortbildungen unterstützen uns darin, die Arbeitsqualität zu sichern und so auch die eigene Zufriedenheit zu fördern. Unsere Angebote richten sich an alle in Sozialberufen Tätigen, die sich mit aktuellen Fragestellungen und innovativen Konzepten auf Hochschulniveau wissenschaftlich fundiert auseinandersetzen und im Austausch mit anderen Berufstätigen die eigenen Kompetenzen erweitern möchten.

Sie sind herzlich eingeladen, in unserem Programm zu stöbern, bestimmt finden Sie eine Fortbildung, die Ihr Interesse weckt. Für die Anmeldung nutzen Sie bitte das Online-Formular des entsprechenden Weiterbildungsangebots auf unserer Webseite unter **ohm-professional-school.de/sozialwissenschaften**.

**Sie haben Fragen zum Programm
oder vermissen ein Thema?
Kontaktieren Sie uns gerne:**

OHM Professional School gGmbH
Claudia Bauer
Veranstaltungsmanagement
Tel.: 0911 424599-12
claudia.bauer@th-nuernberg.de

ADHS: Wie geht man mit (hyperaktiven) Kindern um?

Hintergründe und praktische Tipps zum Zappelphilipp-Syndrom.

03. Juni 2025
9:00 – 17:00 Uhr

1 Tag
Präsenz, OHM Professional School

EUR 279,00



REFERENT

Robert Ilg

SEMINARZIEL

An einem Praxistag lernen Sie den Umgang mit und Interventionsmöglichkeiten bei Kindern und Jugendlichen mit hyperaktiven Symptomen (ADHS) kennen. Betrachtet werden dabei Diagnostik, Hilfen, psychotherapeutische Verfahren und Behandlung sowie mögliche Medikation.

ZIELGRUPPE

Fachkräfte im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit.

PROGRAMM

Im Seminar-Teil werden unterschiedliche Behandlungsmöglichkeiten (Medikation, Verhaltenstherapie, tiefenpsychologische Psychotherapie) erörtert. Dies geschieht durch Theorie und Praxisfälle aus der psychotherapeutischen Arbeit des Referenten. Im Workshop-Teil werden Merkmale der Hyperaktivität und Ursachen hierfür behandelt.

Auch wird ein Fokus auf aufrechterhaltende und verstärkende Einflussfaktoren für hyperaktives Verhalten gelegt. Ein weiterer Schwerpunkt sind auch Bewältigungsformen und Möglichkeiten des Umgangs mit hyperaktiven Kindern und Jugendlichen.

METHODE

- Vortrag
- Partner-/Gruppenarbeiten
- Gelenktes Gespräch
- Teilnehmersdiskussion

Ängste im Kindes- und Jugendalter

Möglichkeiten der Prävention und Intervention

Angst ist einerseits ein normales Entwicklungsphänomen und sichert als solches unser Überleben. Andererseits können Ängste, wenn sie klinisches Ausmaß annehmen und somit bedrohlich werden, den Alltag von Kindern und Jugendlichen massiv beeinträchtigen und zu nachhaltigen Problemen führen. Im Spannungsfeld zwischen normalen und klinischen Ängsten befindet sich die Schulangst.

13. Oktober 2025
9:00 – 17:00 Uhr

1 Tag
Präsenz, OHM Professional School

EUR 279,00



REFERENT

Prof. Dr. Johannes Bach

SEMINARZIEL

Im Workshop werden zentrale Merkmale der Angst wie Entstehungsbedingungen und aufrechterhaltende, verstärkende Einflussfaktoren genauer betrachtet. Ein besonderes Augenmerk wird hierbei auf Bewältigungsformen und Möglichkeiten des Umgangs mit Ängsten im Kindes- und Jugendalter gelegt.

ZIELGRUPPE

- Lehrende und Schulsozialdienst
- Sozialarbeiterinnen und -arbeiter in unterschiedlichen Einrichtungen
- Erzieherinnen und Erzieher

PROGRAMM

- Vermittlung von Wissen zu Angst im Kindes- und Jugendalter
- Überblick über Entwicklungsverläufe von Ängsten sowie Geschlechtsunterschiede
- Vermittlung von Techniken zur Prävention und Intervention von Ängsten im Kindes- und Jugendalter
- Aneignung von Bewältigungsmöglichkeiten von Ängsten im professionellen Kontext

METHODE

- Workshop-Charakter
- Vortrag/Frontalunterricht
- Partner/Gruppenarbeit
- gelenktes Gespräch
- Teilnehmersdiskussion

**„Je größer die Angst,
desto größer die Freude sie
überwunden zu haben.“**

Gustav Heinemann

Beratung von Menschen mit Flucht- und Migrationshintergrund

Wie gelingt mir kultursensible Beratung?

21.–22. Februar 2025
jeweils 9:00 – 17:00 Uhr

2 Tage
Präsenz, OHM Professional School
EUR 369,00



REFERENTIN

Dipl.-Sozialpädagogin (FH)
Inga Ehrenberg, M.A.

SEMINARZIEL

- Die Entwicklung der interkulturellen Sensibilität für das eigene und fremde Wahrnehmen, Denken, Fühlen und Handeln in der Beratungssituation.
- Erarbeiten von Besonderheiten der interkulturellen Beratung. (Zugangsbarrieren, unterschiedliche Beratungskonzepte, Vertrauensauffassung, etc.)
- Das Schärfen des Bewusstseins für kulturelle Missverständnisse in einer interkulturellen Beratung und den Umgang damit.
- Die Beschäftigung mit den Besonderheiten der Gesprächsführung mit fremd-kultureller Klientel
- Kennenlernen der Kulturstandardmethode als Handlungsrepertoire in einer interkulturellen Beratung.
- Die Entwicklung und das Umsetzen von adäquaten kulturspezifischen Handlungsstrategien in der Beratungstätigkeit.

ZIELGRUPPE

Der komplette soziale Bereich: Beratungsstellen, Jugendämter, Mitarbeitende aus dem Bereich Integration/Migration.

PROGRAMM

- Besonderheit der Interkulturelle Beratung – Zugangsbarrieren, Vertrauenskonzepte etc.
- Erarbeiten der Maßnahmen der interkulturellen Öffnung für die Einrichtung
- Kritische Interaktionssituationen im interkulturellen Beratungskontext
- Entwicklung von Handlungsstrategien für den beruflichen Alltag
- Akkulturationsstrategien der Klientel und deren Einfluss auf die Beratungspraxis
- Kulturstandards und deren Anwendung auf den Beratungskontext

METHODE

- (Impuls) Vortrag
- Partnerübungen, Rollenspiel, Gruppenübungen
- Diskussionen
- Sensibilisierungsübungen, Fallarbeit, Videoanalyse

„Es ist nicht genug zu wissen, man muss auch anwenden; es ist nicht genug zu wollen, man muss auch tun.“

SONSTIGES

Das Seminar kann auch als individuell angepasste Inhouse-Schulung angeboten werden. Sprechen Sie uns an!

Coaching – ein Crashkurs

Wie kann ich Menschen zielführend begleiten?

17.–18. Juni 2025
14.–15. Oktober 2025
jeweils 9:00 – 17:00 Uhr

2 Tage
Präsenz, OHM Professional School
EUR 469,00



REFERENTIN

Petra Schachner
Heilpraktikerin für Psychotherapie (HPG)
Trainerin, Coach, Dozentin
„Praxis für Psychotherapie und Coaching“

SEMINARZIEL

Das Ziel eines Coaching-Seminars ist es, Teilnehmenden grundlegende Coaching-Fähigkeiten zu vermitteln, darunter Selbstreflexion, Problemlösung und den Aufbau unterstützender Beziehungen. Dabei liegt der Fokus auf der praktischen Anwendbarkeit im beruflichen oder persönlichen Kontext. Durch das Seminar wird den Teilnehmenden ermöglicht, erste Kompetenzen für ein professionelles Coaching zu entwickeln.

ZIELGRUPPE

- Einrichtungsleitungen
- Projektleitungen
- Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter
- Führungskräfte

PROGRAMM

Coachings sind äußerst wertvoll für die Begleitung von Menschen in sozialen Einrichtungen. Ein Coaching setzt einen empathischen und lösungsorientierten Gesprächsrahmen, der die individuellen Stärken und Ressourcen des Gegenübers wertschätzt und fördert.

Dies ermöglicht es dem Gegenüber, die eigenen Ziele zu setzen und aktiv an der eigenen persönlichen Entwicklung zu arbeiten. Das Coaching kann sowohl in Mitarbeitenden-Gesprächen sowie im Kontakt mit Klientinnen und Klienten angewendet werden.

METHODE

- Vortrag/Frontalunterricht
- Partner/Gruppenarbeit
- Teilnehmerdiskussion

„Wenn es ein Geheimnis des Erfolgs gibt, so ist es das, den Standpunkt des anderen zu verstehen und die Dinge mit seinen Augen zu sehen.“

Henry Ford

Desistance-orientierte Straffälligenhilfe und der schmerzhafteste Ausstieg aus kriminellen Karrieren

Die Forschung über die Erklärungen warum Menschen Abstand zu kriminellen Karrieren bekommen, hat immer stärkeren Einfluss auf die deutschsprachige Kriminologie und Straffälligenhilfe.



SEMINARZIEL

In diesem Seminar sollen zunächst zentrale empirische Erkenntnisse und daraus gewonnene Theorien vermittelt werden. Auch wird der Frage nachgegangen was unter Desistance überhaupt verstanden werden kann und was Desistance für unsere Teilnehmenden konkret bedeutet.

ZIELGRUPPE

Mitarbeitende im Bereich der Straffälligenhilfe (Justizvollzug, Ministerium, Freie Träger etc.)

PROGRAMM

Die Teilnehmenden bekommen einen Überblick über Erklärungsmodelle von Desistance

- sie können auf Grundlage von Desistance-Theorie praktische Fälle deuten
- sie kennen die Grundannahmen des Good-Lives-Model

METHODE

Das Seminar wird online über Zoom stattfinden und umfasst Vorträge, Diskussionen, Fall- und Gruppenarbeit, sowie eine Filmbesprechung.

SONSTIGES

Das Seminar kann auch als individuell angepasste Inhouse-Schulung angeboten werden. Sprechen Sie uns an!

07. & 14. Februar 2025
31. Oktober & 07. November 2025
jeweils 13:00 – 17:00 Uhr

2x halber Tag
Online-Seminar

EUR 199,00

REFERENT

Prof. Dr. Christian Ghanem

Einstieg in einen guten Umgang mit der Stimme

(Fast) jeder Mensch kommt mit einer gesunden, lauten, ausdrucksstarken Stimme auf die Welt. Was geschieht, dass sie so Vielen von uns im Laufe des Erwachsenwerdens abhandenkommt? Leise wird, gedrückt, aufgeregt, von harten Kiefermuskeln und festen Lippen zurückgehalten?



SEMINARZIEL

In der Stimmarbeit nach Prof. Kristin Linklater befreien wir die Stimme Schritt für Schritt von psychophysischen Blockaden: beginnend mit dem klaren Sprech-Impuls lenken wir die Aufmerksamkeit weiter zu den körperlichen Themen Aufrichtung und Wohlspannung, Atem und Stimmeinsatz. Ziel ist ein körperlicher Zustand, der freie körperliche, gedankliche und emotionale Reaktionen ermöglicht. Sie nehmen ein kleines, funktionelles Warm-Up für Ihre Stimme mit, das Sie jederzeit alleine wiederholen können.

ZIELGRUPPE

- Pädagogen, Pädagoginnen, Lehrende
- Menschen in Sprechberufen
- Führungskräfte, berufserfahrene Rednerinnen und Redner, Moderatorinnen und Moderatoren
- alle Menschen, die ihre Kompetenz im Bereich Stimme und Sprechen erweitern möchten

PROGRAMM

Grundlagen und Elementarprozesse

- Wie funktioniert unsere Stimme? (und warum funktioniert sie nicht so gut?)
- Aufrichtung von innen, Aufspüren und Lösen von Spannungen
- Die natürliche Atmung
- Stimmeinsatz: Vibrationen, Resonanzen
- Ausstrahlung: Verbindung mit dem Raum und den Menschen darin

METHODE

Die Arbeit bezieht den ganzen Körper mit ein, verlangt dabei aber keine speziellen Voraussetzungen. Wir arbeiten einzeln, in der Gruppe, in Paaren. Stehend, sitzend und in verschiedenen Körperhaltungen, teilweise auf Decken am Boden. Dadurch sprechen wir den Körper als ganzheitliches System an und ermöglichen neue Wahrnehmungen und nachhaltige Lernerfahrungen.

SONSTIGES

Das Seminar kann auch als individuell angepasste Inhouse-Schulung angeboten werden. Sprechen Sie uns an!

31. März 2025
9:00 – 17:00 Uhr

1 Tag
OHM Professional School, Nürnberg

EUR 279,00

REFERENTIN

Eleanora Allerdings

Fallverstehen und Soziale Diagnosen in den Erziehungshilfen

Gelingende Fallverläufe beginnen mit professionellem Handeln – Wissen und Methoden zum Fallverstehen leisten dazu einen wertvollen Beitrag.

04. April 2025
10. November 2025
9:00 – 17:00 Uhr

1 Tag
Präsenz, OHM Professional School
EUR 389,00



REFERENTIN
Prof. Dr. Jutta Harrer-Amersdorffer

SEMINARZIEL

Das Seminar

- vermittelt einen Überblick über Diagnostik und Fallverstehen in den Erziehungshilfen
- bietet die Möglichkeit zur theoretischen Reflexion von Fallverläufen
- bildet den Rahmen zur Einübung von Methoden zum Fallverstehen

ZIELGRUPPE

- Jugendämter (v. a. Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter sowie Mitarbeitende des ASD)
- Mitarbeitende in der Erziehungshilfe (ambulant, teilstationär, stationär)

PROGRAMM

In unserem Praxisseminar bieten wir Ihnen Wissen und Struktur zum besseren Fallverstehen in der Jugendhilfe. Die Teilnehmenden erwarten:

- Soziale Diagnostik und Fallverstehen als methodisches Handeln in den Erziehungshilfen
- Praktisches Einüben der Methoden anhand verschiedener Fallvignetten
- Theoretische Reflexion der Methoden

METHODE

- Vortrag
- Partner-/Gruppenarbeiten
- Gelenktes Gespräch
- Teilnehmerdiskussion

Inklusion leben

Inklusion ja – aber wie?

15. – 16. Juli 2025
16. – 17. Dezember 2025
jeweils 9:00 – 17:00 Uhr

2 Tage
Präsenz, OHM Professional School
EUR 469,00



REFERENTIN
Petra Schachner
Heilpraktikerin für Psychotherapie (HPG)
Trainerin, Coach, Dozentin
„Praxis für Psychotherapie und Coaching“

SEMINARZIEL

In diesem Seminar werden die Teilnehmenden für die Facetten des Themas Inklusion sensibilisiert. Mithilfe praxisnaher Beispiele und interaktiver Übungen wird gemeinsam erforscht, wie sich soziale Einrichtungen inklusiv weiterentwickeln können.

ZIELGRUPPE

- Einrichtungsleitungen
- Projektleitungen
- Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter
- Führungskräfte

PROGRAMM

Deutschland hat sich mit der Ratifizierung der „UN Behindertenrechtskonvention“ schon 2009 verpflichtet, Inklusion gesamtgesellschaftlich zu realisieren. Das gilt insbesondere für soziale Einrichtungen. Aber noch immer sind viele Fragen offen.

- Was bedeutet Inklusion in der Praxis?
- Wie kann Inklusion gelingen?
- Welche Rolle spielt die eigene Haltung?
- Welche Rolle spielen Strukturen?

METHODE

- Vortrag/Frontalunterricht
- Partner-/Gruppenarbeiten
- Teilnehmerdiskussion
- interaktive Übungen

„Die Zukunft ist offen. Sie hängt von uns ab – von uns allen.“

Willy Brandt

Intervention bei aggressiven Kindern und Jugendlichen

Was können wir an der aggressiven Vorgehensweise bei Kindern und Jugendlichen ändern?



SEMINARZIEL

Im Rahmen des Seminars werden unterschiedliche Interventionsstrategien im Umgang mit aggressiven Verhaltensweisen erörtert. Ein besonderer Fokus wird hierbei auf das Trainingsprogramm zur Aggressionsverminderung (Bach, Kratzer & Ulich) gelegt, welches in unterschiedlichen Einrichtungen, Justizvollzugsanstalten und Schulen durchgeführt und evaluiert wurde.

ZIELGRUPPE

- Lehrende und Schulsozialdienst
- Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter in unterschiedlichen Einrichtungen
- Erzieherinnen und Erzieher

PROGRAMM

- Vermittlung von Grundlagen zur Entstehung aggressiven Verhaltens im Kindes- und Jugendalter
- Kennenlernen des Trainingsprogramms zur Aggressionsverminderung (TAV) und seiner Umsetzung in unterschiedlichen Settings
- Praktisches Durchführen einzelner Elemente des Programms
- Vermittlung wirkungsvoller Strategien im Umgang mit aggressivem Verhalten
- Vorstellen alternativer Ansatzpunkte zur Intervention bei aggressiven Verhaltensweisen

METHODE

- Vortrag/Frontalunterricht
- Partner/Gruppenarbeit
- gelenktes Gespräch
- Teilnehmersdiskussion

14. Juli 2025
09:00 – 17:00 Uhr

1 Tag
Präsenz, OHM Professional School

EUR 279,00

REFERENT

Prof. Dr. Johannes Bach

Kindeswohlgefährdung

Diagnostik und Gesprächsführung mit Kindern

Die Problematik der Kindeswohlgefährdung ist (leider) von aktueller Brisanz. Im Rahmen des Seminars wird der Schwerpunkt auf Kind- bzw. Familiendiagnostik und der Befragung von Kindern gelegt.



SEMINARZIEL

Im Rahmen des Seminars werden neuere Verfahren vorgestellt und kritisch reflektiert. Zudem werden kritische Fragen, Schwierigkeiten und Problemlagen in der Durchführung von Gesprächen mit Kindern im Kontext Kindeswohlgefährdung erörtert. Die Teilnehmenden erhalten Hinweise und Hilfestellungen, unter welchen Rahmenbedingungen Gesprächsführung mit Kindern gut funktioniert und worauf geachtet werden sollte.

ZIELGRUPPE

- Schulsozialdienst
- Mitarbeitende des Jugendamtes, vom Allgemeinen Sozialdienstes (ASD), SPFH
- Kinder- und Jugendpsychiaterinnen und -psychiater
- Sonderpädagoginnen und -pädagogen
- Erzieherinnen und Erzieher

PROGRAMM

- Vermittlung der zentralen Kriterien/Merkmale von Kindeswohlgefährdung und Erziehungsfähigkeit
- Kennenlernen der Besonderheiten der Gesprächsführung mit Kindern
- Vorstellen und Einblick in unterschiedliche familienpsychologische Verfahren
- Vermittlung zentraler Aspekte der Interaktionsbeobachtung
- Vermittlung von hilfreichen Rahmenbedingungen zur Gesprächsführung bei Kindern

METHODE

- Vortrag/Frontalunterricht
- Partner/Gruppenarbeit
- gelenktes Gespräch
- Teilnehmersdiskussion

07. April 2025
09:00 – 17:00 Uhr

1 Tag
Präsenz, OHM Professional School

EUR 279,00

REFERENT

Prof. Dr. Johannes Bach

„Erst schlag ich zu,
dann denke ich nach ...“

Lösungsorientierte Beratung

Die lösungsorientierte Beratung ist ein spezifischer Ansatz innerhalb der systemischen Beratung/Therapie und basiert auf dem systemischen Kurzzeittherapie-Modell von Steve de Shazer.



07. – 08. April 2025
14. – 15. Oktober 2025
jeweils 09:00 – 16:30 Uhr

2 Tage
Präsenz, OHM Professional School

EUR 389,00

ONLINE-Durchführung möglich

REFERENTIN

Brigitte Graef
Dipl.-Sozialpädagogin

SEMINARZIEL

Im Seminar werden Grundlagen, Methoden und Prozessphasen des lösungsorientierten Beratungsgesprächs vermittelt und eingeübt.

ZIELGRUPPE

Interessierte, die in den Bereichen Beratung und Führung tätig sind.

PROGRAMM

- Grundlagen und Grundhaltungen einer lösungsorientierten Beratung
- Entwicklung einer wertschätzenden, kooperativen Beziehung mit der Kundschaft
- Grundelemente und Prozessphasen eines lösungsorientierten Beratungsgesprächs
- Lösungsorientierte Beratungsmethoden
- Reflexion der eigenen Beratungsrolle und des persönlichen Beratungsstils

METHODE

- thematische Impulse
- Partner-/Gruppenarbeiten
- gelenktes Gespräch
- Teilnehmerdiskussion

SONSTIGES

Durchführung auch als Inhouse-Seminar möglich!

Praxisanleitung

Sozialpädagoginnen und -pädagogen sowie Sozialarbeiterinnen und -arbeiter sollen am Ende ihres Studiums wissenschaftlich gebildet und praktisch handlungsfähig sein. Eine qualifizierte Praxisanleitung während des praktischen Studiensemesters spielt innerhalb der Hochschulausbildung zeitlich eine bedeutende Rolle. Sie leistet einen wesentlichen Beitrag zur Praxisorientierung, zur Verwirklichung des Theorie-Praxis-Bezugs und für die Qualität des Nachwuchses dieser Profession.



21. und 22. Mai 2025
28. Mai 2025
jeweils 9:00 – 17:00 Uhr

3 Tage
Präsenz, OHM Professional School

EUR 340,00 Standardpreis

REFERIERENDE

Prof. Dr. Michael Domes



**Dipl. Sozialpädagogin (FH)
Sabine Weimert**

SEMINARZIEL

Praxisanleitende sollen bei ihrer Vorbereitung auf diese komplexe Aufgabe der Gestaltung eines Lernprozesses unterstützt werden, sich weiter qualifizieren und neue Anregungen bekommen. Zentrale Themen der Praxisanleitung werden u. a. mit Elementen erfahrungsorientierten Lernens gemeinsam erarbeitet, Rolle und Funktion der Anleitenden reflektiert und in Varianten erprobt. Das Zertifikat weist Kompetenzen in der Anleitung von Studierenden der praktischen Studiensemester des Studiengangs Soziale Arbeit aus.

ZIELGRUPPE

Die dreitägige Fortbildung richtet sich an Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter, Sozialpädagoginnen und -pädagogen (Dipl., B.A., M.A.) sowie alle Praxisanleitende, die im Rahmen des praktischen Studiensemesters für die Hochschule tätig sind bzw. an einer solchen Aufgabe interessiert sind. Die Fortbildung qualifiziert zur Ausbildung von Praktikantinnen und Praktikanten.

PROGRAMM

- Die inhaltlichen Themenblöcke im Überblick
- Ziele, Inhalte u. Rahmenbedingungen von Anleitung/Ausbildung im Praxissemester
 - Bewerbung, Ausbildungsvertrag
 - Anforderungsprofile an Praktikantinnen und Praktikanten
 - Rahmen- und individueller Ausbildungsplan
 - Rolle und Aufgabe der Praxisanleitung
 - Qualitätsstandards für die Anleitung
 - Planung von Anleitung u. Lernprozessen entlang der Phasen des Praktikums
 - Inhalte und Methoden der Anleitung
 - Anleitungsgespräche
 - Spannungs- und Konfliktfelder des Systems Anleitung
 - Ziele, Formen u. Inhalte der Praktikumsauswertung

METHODE

- (Impuls)Vortrag
- Praktischen Übungen
- Co-Teaching
- Dialog / Gruppengesprächen
- Partner-/ Gruppenarbeiten

Soziale Arbeit in Zeiten der Klimakrise

Die Klimakrise verändert nicht nur das weltweite Klima, sondern auch das Leben der Menschen, die von Sozialarbeitenden unterstützt werden und letztlich die Soziale Arbeit selbst. Deshalb muss sich auch die Soziale Arbeit in Theorie und Praxis mit der Klimakrise auseinandersetzen.

SEMINARZIEL

Nach Absolvieren des Seminars kennen die Teilnehmenden die Verknüpfungspunkte und Zusammenhänge von Sozialer Arbeit und der Klimakrise. Sie haben Möglichkeiten kennen gelernt, wie Klimaschutz in der Sozialen Arbeit auf verschiedenen Ebenen integriert werden kann. Sie entwickeln erste Idee für die Umsetzung in der eigenen Einrichtung/Organisation.

Die Teilnehmenden können Ihre Kolleginnen und Kollegen sowie die Vorgesetzten für das Thema Klimakrise und Soziale Arbeit sensibilisieren. Sie können erste konkrete Schritte für mehr Klimaschutz an ihrem Arbeitsplatz umsetzen.

ZIELGRUPPE

Das Seminar richtet sich an alle Menschen, die in sozialen Einrichtungen tätig sind und Klimaschutz in ihrer Arbeit integrieren wollen.

PROGRAMM

Folgende Schulungsinhalte werden betrachtet und gemeinsam erarbeitet:

- gesundheitliche und soziale Folgen der Klimakrise
- Die Rolle und Verantwortung Sozialer Arbeit in Bezug auf die Klimakrise
- Entwicklung von Klimaschutzmaßnahmen im Bereich Energie, Verpflegung, Mobilität und Beschaffung
- Entwicklung von Ideen zur Integration von Klimaschutz in die pädagogische / sozialarbeiterische Arbeit

METHODE

In diesem Seminar erleben Sie eine Mischung aus

- (Impuls) Vortrag
- Diskussionen
- Partnerübungen, Gruppenübungen
- gelenktes Gespräch

SONSTIGES

Das Seminar kann auch als individuell angepasste Inhouse-Schulung angeboten werden. Sprechen Sie uns an!



REFERENTIN

Lisa Dörfler

27. März 2025
11. September 2025
jeweils 9:00 – 17:00 Uhr

1 Tag
Präsenz, OHM Professional School

EUR 279,00

Stimmtraining – mühelos kommunizieren

Stimmtraining nach Kristin Linklater

(Fast) jeder Mensch kommt mit einer gesunden, lauten, ausdrucksstarken Stimme auf die Welt. Was geschieht, dass sie so Vielen von uns im Laufe des Erwachsenwerdens abhandenkommt, leise wird, gedrückt, aufgeregt, von harten Kiefermuskeln und festen Lippen zurückgehalten wird?

SEMINARZIEL

In der Stimmarbeit nach Prof. Kristin Linklater befreien wir die Stimme Schritt für Schritt von psychophysischen Blockaden. Wir lösen körperliche Verspannungen, finden den angemessenen Atem für jede Äußerung und versetzen so den Körper in einen Zustand, um freie Reaktionen zu ermöglichen und auszudrücken.

ZIELGRUPPE

- Pädagogen, Pädagoginnen, Lehrende
- Menschen in Sprechberufen
- Führungskräfte, berufserfahrene Rednerinnen und Redner, Moderatorinnen und Moderatoren
- alle Menschen, die ihre Kompetenz im Bereich Stimme und Sprechen erweitern möchten

PROGRAMM

Grundlagen der Stimmarbeit nach Linklater

- Wie funktioniert unsere Stimme? (und warum funktioniert sie nicht so gut?)
- Aufrichtung von innen, Aufspüren und Lösen von Spannungen
- Die natürliche Atmung
- Vibrationen, Resonanzen, Ausstrahlung
- „Erweichen der Wächter“: Kiefer, Zunge, Lippen, weicher Gaumen
- Texte sprechen mit Klarheit und Ausstrahlung

METHODE

Die Arbeit bezieht den ganzen Körper mit ein.

Wir arbeiten einzeln, in der Gruppe, in Paaren. Stehend, sitzend und in verschiedenen Körperhaltungen. Dadurch sprechen wir den Körper als ganzheitliches System an und ermöglichen neue Wahrnehmungen und nachhaltige Lernerfahrungen.

17.–18. März 2025

2 Tage
Präsenz, OHM Professional School

8 – 16 Teilnehmende

EUR 469,00



REFERENTIN

Eleanora Allerdings

SONSTIGES

Das Seminar kann auch als individuell angepasste Inhouse-Schulung angeboten werden. Sprechen Sie uns an!

E-Beratung

Online-Seminare

Das Institut für E-Beratung an der Fakultät Sozialwissenschaften der Technischen Hochschule Nürnberg bündelt Projekte, Expertenwissen und Aktivitäten elektronisch vermittelter Kommunikation im psychosozialen Beratungsbereich.

Das Institut für E-Beratung bietet vielfältige Weiterbildungsmöglichkeiten im Bereich Onlineberatung mit unterschiedlichem Umfang an, vom Tageskurs über mehrwöchige Onlinekurse bis hin zum weiterbildenden Studium. Neben vielfältigen Vertiefungsmöglichkeiten werden für spezielle Beratungsfelder wie Studierendberatung, Schlafberatung und Suchtberatung auch eigenständige Kurse und Weiterbildungen angeboten. Aktuelle Informationen zum Weiterbildungsprogramm finden Sie auf der Website des Instituts für E-Beratung.

Außerdem forscht das Institut für E-Beratung zu Trends, Wirkung und Qualität von Onlineberatung und coacht soziale Träger bei der Implementierung von Onlineberatung. Jeden September veranstaltet das Institut das Fachforum Onlineberatung, bei dem sich Fachkräfte zu aktuellen Entwicklungen in der Branche austauschen.

Im Rahmen der Digitalisierung bildet Onlineberatung einen wichtigen Baustein für ein niedrigschwelliges und zukunftsorientiertes Beratungsangebot für Menschen in besonderen Lebenslagen.

Technische Hochschule Nürnberg
Georg Simon Ohm
Institut für E-Beratung
Innere Cramer-Klett-Straße 4-8
90403 Nürnberg
Tel.: 0911 5880-2582

weiterbildung@e-beratungsinstitut.de
www.e-beratungsinstitut.de

18. Fachforum Onlineberatung

22.-23. September 2025

Tagung

130 - 230 Teilnehmende

ZIELE UND PROGRAMM DER VERANSTALTUNG

Das Fachforum Onlineberatung wird vom Institut für E-Beratung im September jeden Jahres veranstaltet. Es versteht sich als Plattform für Austausch und Vernetzung unter Fachkräften, die bereits in der Onlineberatung tätig sind oder sich mit dem Thema künftig befassen möchten. In Form von Vorträgen und Workshops gibt es die Möglichkeit sich zu aktuellen Entwicklungen der Onlineberatung zu informieren und eigene Erfahrungen zu teilen.

ZIELGRUPPE

- Fachkräfte der Onlineberatung, Interessierte

METHODE

- Vorträge
- Workshops
- Diskussion und Austausch

HINWEIS

Aktuelle Informationen zum Format, Programm, Referierenden und Teilnahmegebühren finden Sie unter www.fachforum-onlineberatung.de

Einführung in die Onlineberatung im Frühjahr

Kursdauer:
06. März–08. April 2025

Wöchentliches Webinar
Onlinekurs

16 – 30 Teilnehmende

EUR 420,00

Einführung in die Onlineberatung im Herbst

Kursdauer:
06. November–11. Dezember 2025

Wöchentliches Webinar
Onlinekurs

16 – 30 Teilnehmende

EUR 420,00

ZIELE DES KURSES

Teilnehmende erarbeiten sich einen Überblick über die verschiedenen Beratungssettings in der Onlineberatung. Teilnehmende erleben die Beratungssettings Mail, Chat und Video und reflektieren den Einsatz in ihrer eigenen Beratungspraxis.

ZIELGRUPPE

- Sozialpädagoginnen und -pädagogen
- Sozialarbeiterinnen und -arbeiter
- Psychologinnen und Psychologen
- Beraterinnen und Berater

PROGRAMM

Die Teilnehmenden lernen unterschiedliche Konzepte und Methoden zur Beantwortung von Onlineberatungsanfragen („E-Mail“-Beratung) und die Besonderheiten der Chat- und Videoberatung kennen. Sie setzen sich mit den grundlegenden Aspekten des Datenschutzes und der Organisation eines Onlineberatungsangebots auseinander. In einer Mischung aus theoretischem Input und praktischen Übungen mit Fallbeispielen wird konkretes Handwerkszeug vermittelt. Auf unserer Lernplattform stellen wir Materialien zum Selbststudium zur Verfügung.

METHODE

- Online-Seminare
- Reflexion
- Übungen
- Selbststudium

REFERIERENDE

**Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
des Instituts für E-Beratung**

ZIELE DES KURSES

Teilnehmende erarbeiten sich einen Überblick über die verschiedenen Beratungssettings in der Onlineberatung. Teilnehmende erleben die Beratungssettings Mail, Chat und Video und reflektieren den Einsatz in ihrer eigenen Beratungspraxis.

ZIELGRUPPE

- Sozialpädagoginnen und -pädagogen
- Sozialarbeiterinnen und -arbeiter
- Psychologinnen und Psychologen
- Beraterinnen und Berater

PROGRAMM

Die Teilnehmenden lernen unterschiedliche Konzepte und Methoden zur Beantwortung von Onlineberatungsanfragen („E-Mail“-Beratung) und die Besonderheiten der Chat- und Videoberatung kennen. Sie setzen sich mit den grundlegenden Aspekten des Datenschutzes und der Organisation eines Onlineberatungsangebots auseinander. In einer Mischung aus theoretischem Input und praktischen Übungen mit Fallbeispielen wird konkretes Handwerkszeug vermittelt. Auf unserer Lernplattform stellen wir Materialien zum Selbststudium zur Verfügung.

METHODE

- Online-Seminare
- Reflexion
- Übungen
- Selbststudium

REFERIERENDE

**Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
des Instituts für E-Beratung**

Hochschulzertifikat Onlineberatung

Die Mediatisierung und Digitalisierung unserer Alltagswelt wirken sich auch auf die Beratung aus. Der Einsatz von internetgestützten Medien in der Beratung etabliert sich in verschiedenen Bereichen, wie der psychosozialen Beratung, der Bildungsberatung, im Gesundheitsbereich, im Coaching und in der Supervision. Das Hochschulzertifikat Onlineberatung ist ein berufs-
begleitendes weiterbildendes Studium, das das zur Onlineberaterin und zum Onlineberater qualifiziert.

Kursdauer: 1 Semester
Wintersemester 2025/2026

Weitere Informationen folgen unter
[www.e-beratungsinstitut.de/weiterbildung/
termine-preise-anmeldung/](http://www.e-beratungsinstitut.de/weiterbildung/termine-preise-anmeldung/)

Weiterbildendes Studium – Online

16 – 20 Teilnehmende

Hochschulzertifikat Schlafberatung Online

Das Hochschulzertifikat Schlafberatung Online ist ein berufsbegleitendes weiterbildendes Studium, das zur Schlafberaterin und zum Schlafberater Online qualifiziert.

Kursdauer:
25. Februar – 27. September 2025

25.02. / 28.03. / 29.03. / 10.04. / 02.05. /
03.05. / 27.05. / 24.06. / 27.06. / 28.06. /
26.09. / 27.09.2025

Online-Weiterbildung

16 – 20 Teilnehmende

EUR 1.950,00

ZIELE DES WEITERBILDENDEN STUDIUMS

Die Teilnehmenden werden befähigt, Beratungsprozesse in unterschiedlichen Online-Settings erfolgreich zu gestalten und lernen somit Onlineberatung gelingend und zukunftsfähig umzusetzen.

ZIELGRUPPE

- Sozialpädagoginnen und -pädagogen
- Sozialarbeiterinnen und -arbeiter
- (psychosoziale) Beraterinnen und Berater

PROGRAMM

In dem weiterbildenden Studium werden die Besonderheiten von Online-kommunikation vermittelt. Die Teilnehmenden setzen sich mit den unterschiedlichen Tools der textgebundenen (z.B. Mail-, Chat-, Messengerberatung) und nicht-textgebundenen Formen (z.B. Videoberatung) von Onlineberatung auseinander. Es wird vermittelt, wie Onlineberatungsprozesse gestaltet und die systematische Verknüpfung von unterschiedlichen Kommunikationskanälen (Blended Counseling) gelingen kann. Die Teilnehmenden erfahren außerdem, auf welche rechtlichen, technischen und organisatorischen Rahmenbedingungen sie bei der Umsetzung eines Onlineberatungsangebotes achten müssen. In einer ausgiebigen Rollenspielphase erleben die Teilnehmenden Online-beratungsprozesse aus der Ratsuchenden- und Beratendenperspektive.

METHODE

- Online-Seminare
- Theoretischer Input
- Intensive Gruppenarbeit, Diskussion & Reflexion
- Lernen und Übungen im Selbststudium
- Simulation von Beratungsprozessen

HINWEIS

Es werden weitere Online-Seminare zu vertiefenden Themen von 90 – 180 Minuten Kursdauer angeboten.

REFERIERENDE

Prof. Dr. Robert Lehmann
Sarah Lipot
Ursula Klupp
Petra Risau
Stefan Kühne
& weitere Referierende

ZIELE DES WEITERBILDENDEN STUDIUMS

Die Weiterbildung vermittelt den Teilnehmenden Kompetenzen zur Gestaltung von Schlafberatungsprozessen Online.

ZIELGRUPPE

- Ärztinnen und Ärzte
- Psychologinnen und Psychologen
- Sozialpädagoginnen und -pädagogen
- Sozialarbeiterinnen und -arbeiter
- (psychosoziale) Beraterinnen und Berater
- Beratende im Betrieblichen Gesundheitsmanagement und der Betrieblichen Gesundheitsförderung

PROGRAMM

In dem weiterbildenden Studium werden in Modul 1 die Grundlagen der Schlafmedizin vermittelt. In Modul 2 folgen die Besonderheiten von Onlinekommunikation: Die Teilnehmenden setzen sich mit den unterschiedlichen Tools der textgebundenen (z.B. Mail-, Chat-, Messengerberatung) und nicht-textgebundenen Formen (z.B. Videoberatung) von Onlineberatung auseinander. In einer ausgiebigen Rollenspielphase (Modul 3) erleben die Teilnehmenden Schlafberatungsprozesse Online aus der Ratsuchenden- und Beratendenperspektive.

METHODE

- Onlineseminare
- Theoretischer Input
- Intensive Gruppenarbeit, Diskussion & Reflexion
- Lernen und Übungen im Selbststudium
- Simulation von Beratungsprozessen

REFERIERENDE

Prof. Dr. med. Kneginja Richter
Prof. Dr. Robert Lehmann
Lukas Retzer
Monika Feil
und weitere Referentinnen und Referenten



Professionelles Management von Ehrenamtlichen Hochschulkooperation Ehrenamt

Berufsbegleitender Lehrgang

Strategisches Freiwilligenmanagement ist eine wichtige Ressource im gelingenden Engagement. Zielgruppe unserer Weiterbildung sind deshalb Verantwortliche in den verschiedenen Bereichen des Engagements: Soziales, Kommunen, Kultur, Sport, Kirchen, Katastrophenschutz etc.

Gemeinsam mit Ihnen erarbeiten wir die Grundlagen des Managements von Ehrenamtlichen – auf akademischem Niveau und mit zertifiziertem Abschluss. Die Weiterbildung ist interdisziplinär, sehr praxisnah und wird seit dem Jahr 2009 mit großem Erfolg durchgeführt. Fachleute aus Wissenschaft und Praxis gestalten dieses anwendungsorientierte Angebot.

Veranstalter dieses berufsbegleitenden Lehrgangs sind die vier Hochschulen der Hochschulkooperation Ehrenamt in Zusammenarbeit mit dem Landesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement sowie der Landesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege Bayern.

Informationen unter www.hochschul-kooperation-ehrenamt.de

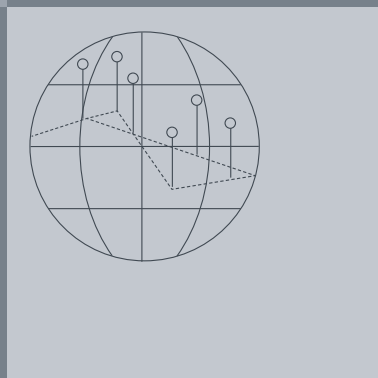
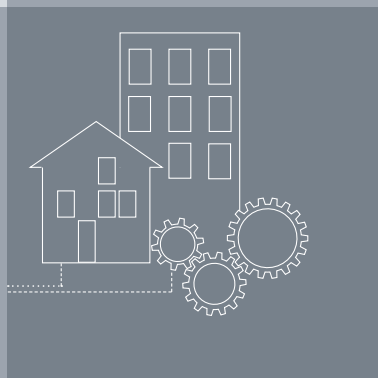
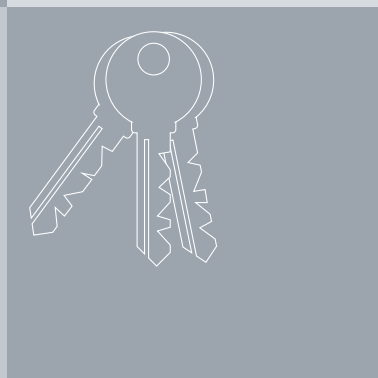
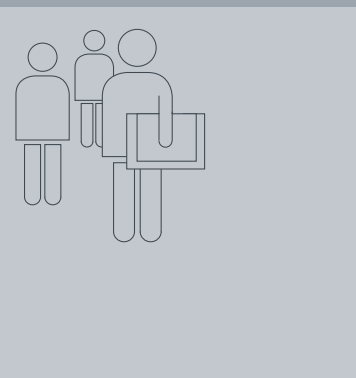
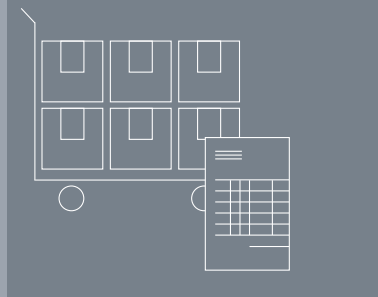
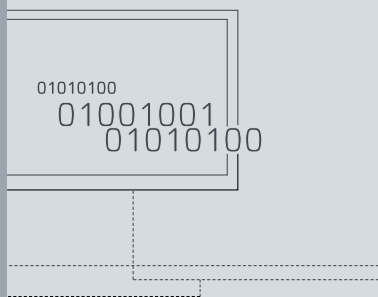
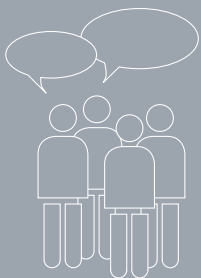
Kontakt zu den Angeboten rund um das Ehrenamt:

Prof. Dr. Doris Rosenkranz

doris.rosenkranz@th-nuernberg.de

Sprecherin der Hochschulkooperation Ehrenamt

Technische Hochschule Nürnberg, Fak. Sozialwissenschaften



OHM Professional School gGmbH

Keßlerstraße 1

90489 Nürnberg

Tel.: 0911 424599-10

E-Mail: ohm-professional-school@th-nuernberg.de

ohm-professional-school.de

OPS_INFO_Broschuere-Seminare-Sozialwissenschaften
OPS_public | Stand 06.12.2024 | OPS



Technische
Hochschule
Nürnberg

OHM
Professional
School gGmbH

